



Dienstag, 22. Mai 2018

NRW-Industrie produzierte im Jahr 2017 Backwaren im Wert von 4,3 Milliarden Euro

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2017 wurden in Nordrhein-Westfalen in 483 Industriebetrieben Backwaren (z. B. Brot, Brötchen, Leb- und Honigkuchen sowie Kekse und Kleingebäck) im Wert von 4,31 Milliarden Euro hergestellt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, war der Absatzwert damit um 1,3 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Gut ein Viertel (26,3 Prozent) des nordrhein-westfälischen Produktionswertes wurde im Regierungsbezirk Düsseldorf erzielt.

2017 wurden in Nordrhein-Westfalen u. a. in 443 Betrieben 1,24 Millionen Tonnen (+1,8 Prozent gegenüber 2016) frisches Brot und Brötchen im Wert von 2,53 Milliarden Euro (+1,1 Prozent) produziert. Der durchschnittliche Absatzwert pro Kilo Brot/Brötchen hat sich gegenüber dem Vorjahr um zwei Cent verringert (von 2,06 auf 2,04 Euro). Außerdem wurden in 59 Betrieben 129 000 Tonnen (-0,3 Prozent) Dauerbackwaren (z. B. Kekse, Kleingebäck, Lebkuchen und Waffeln) mit einem Absatzwert von 360 Millionen Euro (+0,6 Prozent) hergestellt. Der Absatzwert von feinen Backwaren (gesüßt, auch gefroren) betrug 1,42 Milliarden Euro (+2,0 Prozent).

In ganz Deutschland wurden 2017 Backwaren im Gesamtwert von 17,8 Milliarden Euro (+2,2 Prozent) produziert. Fast ein Viertel (24,2 Prozent) des bundesweiten Absatzwertes entfiel auf Nordrhein-Westfalen.

Wie die Statistiker weiter mitteilen, beziehen sich die Angaben auf Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. Kleinere Betriebe sowie in Privathaushalten hergestellte Backwaren wurden bei den vorliegenden Ergebnissen nicht berücksichtigt. (IT.NRW)

(135 / 18) Düsseldorf, den 22. Mai 2018